

15. Juli 2022

## Tagesstätte Ehingen feiert 20-jähriges Bestehen

Menschen mit psychischer Erkrankung finden in der Tagesstätte Ehingen der BruderhausDiakonie Raum für Begegnung und Kontakte sowie Hilfeangebote.

Ehingen (bd) — Mit Gästen aus Politik und Sozialwirtschaft würdigte die BruderhausDiakonie das 20-jährige Bestehen der Tagesstätte in Ehingen, die vor zwei Jahrzehnten als erste Tagesstätte im Alb-Donau-Kreis in Betrieb gehen konnte. Beim Festakt am 15. Juli 2022 in der Tagesstätte im Gemeindepsychiatrischen Zentrum in Ehingen sprachen Brigitte Länge, Fachdienstleitung im Sozialdezernat des Alb-Donau-Kreises, und Tobias Huber, Sozialbürgermeister von Ehingen, Grußworte.

Für Menschen mit psychischer Erkrankung, die in der eigenen Wohnung oder bei Angehörigen leben, seien Tagesstätten wie in Ehingen wichtige Anlaufstellen im Alltag, erläuterte Gudrun Reuther, Fachbereichsleitung Sozialpsychiatrie und Behindertenhilfe Region Ulm/Ostwürttemberg der BruderhausDiakonie.

„Die Tagesstätte mit ihrem niederschweligen Zugang ist ein zentrales Angebot in der Hilfelandschaft für Menschen mit psychischer Erkrankung – gerade für Menschen, die ihren Hilfebedarf nicht formulieren können, oder die nicht oder noch nicht bereit sind, weitergehende Hilfen in Anspruch zu nehmen.“

2002 hatte die BruderhausDiakonie in der Kepplerstraße in Ehingen die erste Tagesstätte eröffnet, zunächst in kleinen familiären Räumlichkeiten. 2005 wurde die Tagesstätte in das Gemeindepsychiatrische Zentrum (GPZ) im Ehinger Mühlweg integriert. Im GPZ erhalten Menschen mit psychischer Erkrankung Hilfen und Assistenzleistungen verschiedener Träger unter einem Dach. Aktuell kooperieren sieben Träger, die die sozialpsychiatrischen Angebote im GPZ und im Alb-Donau-Kreis sicherstellen, darunter eine vom Landkreis installierte Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für Menschen mit psychischer Erkrankung.

Als Herzstück des Gemeindepsychiatrischen Zentrums bietet die Tagesstätte einen unkomplizierten Zugang zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten – vor allem für Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung wenig soziale Kontakte und keine regelmäßige Tagesstruktur, Beschäftigung oder Arbeit haben. Ein Café mit Mittagstisch, offene Angebote zur Freizeitgestaltung in den Bereichen Kreativität, Sport, und Alltagsbewältigung sowie jahreszeitliche Feste oder Ausflüge in die Region ermöglichen Begegnung, Austausch und soziale Kontakte. 2009 und 2011 eröffnete die BruderhausDiakonie in Laichingen und Langenau zwei weitere Tagesstätten. Die Finanzierung der Personal- und Sachkosten sowie einen Mietkostenzuschuss für die Tagesstätten trägt der Landkreis. „Wir sind dankbar für die stetige Finanzierung der Tagesstätten durch den Alb-Donau-Kreis“, sagte Sigrun Rose-Weine, Leitung Region Ulm/Ostwürttemberg der BruderhausDiakonie. Sie erwarte auch in Zukunft Finanzierungssicherheit und eine Anpassung an die steigenden Sach- und Personalkosten, um Menschen mit psychischer Erkrankung im Alb-Donau-Kreis gut versorgt zu wissen.

Die Tagesstätte in Ehingen im Mühlweg 8 ist von Montag bis Freitag von 8 bis 15.30 Uhr geöffnet.

### Kontakt:

Gudrun Reuther  
07391 703151  
gudrun.reuther@bruderhausdiakonie.de